

Faltenmütze

Gr. 42/44 – 56/58cm

Wächst mit -
mit wenigen Nähten!

Schnitt & e-Book Version 1.1



Material

Die Faltenmütze wird aus nicht zu dicker Webware genäht:

Leichtere, gewebte Baumwollstoffe wie z.B. Popeline oder Hemdenstoff eignen sich am besten. Du kannst die Faltenmütze aber auch aus Babycord, Musselin, nicht zu festem Leinen(mischgewebe) oder ganz dünnem Jeansstoff (Chambray) nähen. Dünner (Sommer-)Sweat geht womöglich auch.

Ungeeignet sind leider Jersey und auch steife, dicke Stoffe; ebenso sehr weiche, labberige Stoffe ohne Stand (z.B. Seide, Viscose, Microfaser & Co.).

Optisch kommen alle unregelmäßigen Muster wie auch Streublümchen, Punkte usw. immer gut, ebenso (kleinere) Karos.

Streifen und Cord dagegen sind für das Hutteil wegen ihrer Musterrichtung nicht so gut geeignet.

Materialverbrauch Mützenstoff:

Gr. 42/44 und 44/46: 50 x 50cm

Gr. 46/48 bis 52/54: 60 x 50cm

Gr. 54/46 und 56/58: 70 x 50cm

mittelfeste **Vlieseline** (z.B. H 250), ca. 10x20cm

1–2 (Druck-)Knöpfe (z.B. Snaps)

Nähmaschine (Overlock ist nicht nötig)

Schneiderkreide o.ä. in 2 Farben(!)

Stoff- und Papierschere

Klebeband (oder Klebestift / Kleberoller)

Bügeleisen

Nähgarn

Stecknadeln

Kinderkäppi mit einseitigen Falten und kleinem Schirm

Die raffinierte, asymmetrische Faltenmütze wird ganz ohne Nähte und Abnäher im Hutteil genäht. Stattdessen hat sie auf einer Seite dekorative Falten.

Ein kleiner Schirm schützt außerdem vor Sonne und gibt der Mütze einen sportlicheren Charakter.

Je nach Stoff kannst du die Mütze als ganz romantisches Mädchenkäppi, für coole Teenies oder auch für kleine Jungs nähen.

Die Weite der Faltenmütze kann hinten mit (Druck-)Knöpfen verstellt werden – so wächst sie eine ganze Weile mit.

Das sie keine Nähte im Hut-Teil hat und nicht gefüttert wird, ist die Faltenmütze nicht schwer zu nähen.

Ein gewisses räumliches Vorstellungsvermögen (und – wie bei allen Mützen – genaues Arbeiten) ist aber beim Nähen durchaus hilfreich ;)

Viel Spass beim Nähen!

Inhaltsverzeichnis

S. 1: Das wird gebraucht

S. 2–3: Schnittübersicht, Vorbereitung

S. 4–7: Zuschneiden

S. 8–11: Bügeln und Falten

S.12–22: Nähen

S. 23: Impressum

S. 23–28: Designbeispiele
extra pdf: Schnitt



55
 Lege nun das Teil 2 als Schablone auf die Unterseite des Mützenschirms. Orientiere dich dabei an der innen angezeichneten vord. Mitte.
 Zeichne dann die Innenkante des Schirms mit einem wieder entfernbaren Stift (z.B. Schneiderkeide) auf der Schirmunterseite (rechte Stoffseite!) an.



56
 Die vordere Mitte des Schirms markierst du mit einer Stecknadel.

2) Schirm annähen, Band zusammennähen



57
 Der fertige Schirm kommt jetzt, rechts auf rechts, auf das äußere Band (also das ohne umgebügelte Unterkante). Stecke als erstes die vordere Mitte von Schirm und Band mit einer Nadel aufeinander.



58
 Dann kannst du nach und nach den Mützenschirm am Band feststecken. Orientiere dich dabei an der in Schritt 55 aufgezeichneten Linie.



59
 Auch auf der Stoffrückseite des Bandes solltest du beim Stecken die vorgezeichnete Linie treffen.



60
 Beim Feststecken formt sich nun der Schirm schon ein bisschen. Achte bitte darauf, dass auch an den Enden des Schirms die vorgezeichneten Linien aufeinander liegen.